Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 24. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Deit Gadient, Stans Dr. Josef Scheuber, Schwng Dr. B. D. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksichule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Cberle & Rickenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Das Butunftsbild ber neuen beutschen Schule. — Gymnasium und prattisches Leben. Momentbilder aus dem Betriebe einer Blindeuschule. — Schmerzengelb und Schadenersat. Schulnachrichten aus der Schweiz. — Lehrerzimmer. — Inserate. Beilage: Boltsichule Mr. 3.

Das Zukunftsbild der neuen deutschen Schule.

Bon Dr. phil. P. Rupert Sanni O. S. B.

(Fortsetung.)

b) Deutsch und die alten Sprachen.

"Welche Stellung muß das Deutsche im Lehrplan der Zukunft einnehmen"? Diese Frage behandelt Prof. Dr. J. G. Sprengel, (Frankfurt a. M.) auf nicht weniger als 25 Seiten bes genannten Werkes. Dabei unterläßt er es nicht, gegen das humanistische Gymnasium scharfe Bemerkungen fallen zu lassen, wie man sie vom deutschen Germanistenverband im allgemeinen und von seinem Mitalied Dr. Sprengel insbesondere ichon vorlettes Jahr in der "Frankfurter-Schulzeitung" Nr. 18, 19 und 20 zu hören gewohnt war.

Unser Gymnasium, so führt Dr. Sprengel aus, hat allerdings ideale Gesinnung entwickelt, aber es versäumt, diesen Idealismus mit der nationalen Gegenwart des Lebens zu verbinden. Neben der "antikisch begründeten" muß eine "modern gerichtete Geistesbildung" zu ihrem Rechte tommen. "Den Grundpfeiler einer bewußten einheitlichen beutschen Erziehung tann im Bunde mit einem national eingestellten und fraftig ausgebildeten Unterricht in der Geschichte und Erdfunde nur der deutsche Unterricht abgeben". Er allein vermag in der Jugend ein herzliches Berftandnis für die Eigenart und ben Wert des beutschen Volkstums zu erwecken und Gegenwartserziehung im eigentlichsten Sinne bes Wortes zu leisten. Die Stoffgebiete, auf denen er sich aufbaut, sind Sprache und Schrifttum.

Die Sprache ist der Spiegel der Nation. Leider hat der Deutsche diesem köstlichen Volkagut nicht immer die gebührende Wertschätzung zuteil werden